

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **XII Volkslieder für vier Männerstimmen gesetzt**

**Silcher, Friedrich**

**Tübingen, 1840**

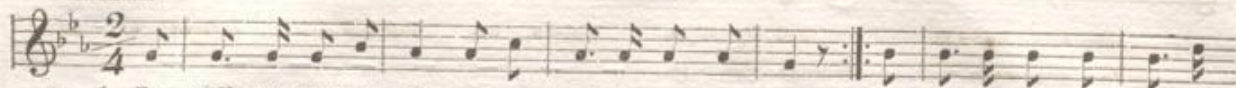
9. Hans und Verene

[urn:nbn:de:bsz:31-231675](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-231675)

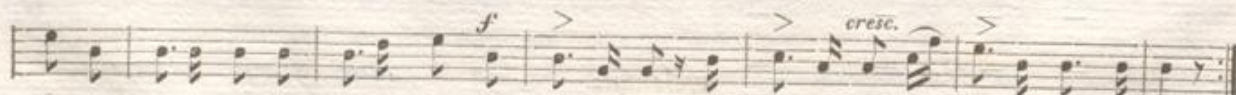
## 9. Hans und Verene.

TENOR II.

Andante.



1. Es - gfallt mer nummen ei - ni, und sel - li gfallt mer gwis! O wenn i doch das Maidli  
 2. 's isch wo hr, das Maidli gfallt mer, und 's Maidli hätt' i gern! 's het al - li - wil e fro - he  
 3. Und wenn i's sieh vo wi - tem, so stigt mers Bluet in's Gsicht; es wird mer ü - bers Herz sos  
 4. Ein ar - mer Ker - le bi - ni, arm bi - ni, sell isch wo hr, doch han i no nüt Unrecht  
 5. Was wis - pelt in de Hür - ste, was rührt se ech - terst dört? es vis - per - let, es rauscht im  
 6. „Do bi - ni jo, do hesch mi, und wenn de mi denn witt! I ha's scho siederm Späthling  
 7. „Und bisch nit rich an Gül - te, und bisch nit rich an Gold, en ehr - li Gmüeth isch ü - ber  
 8. O Vre - ne - li, was seisch mer, o Vre - ne - li isch so? De hesch mi u - sem Fegfüür



hätt, es isch so flink und du nders - nett, so dun - dertsnett, so dun - ders - nett, i wär' im Pa - ra - dies!  
 Mueth, e G'sichtli hets, wie Milch und Bluet, wie Milch und Bluet, wie Milch und Bluet und Au - ge, wie ne Stern.  
 chnapp, u. 's Wasser lauft mer d'Backen ab, wohl d'Backen ab, wohl d'Backen ab; weiss gar nit, wie mer geschicht.  
 tho, und su - fer gwachse wär i jo, das wär i scho, das wär i scho, mit sel - lem hätt's ke Gfohr.  
 Laub, o bhüetis Gott der Herr, i glaub, i glaub, i glaub, i glaub, i glaub, es het mi näu - mer ghört.  
 gmerkt, am Zistig hesch mi völ - lig bstärkt, jo völ - lig bstärkt, jo völ - lig bstärkt, und worum seischs denn nit?  
 Geld, u. schaffe chasch in Hus u. Feld, in Hus und Feld, in Hus und Feld, und lueg i bi der hold!  
 gholt und länger hätt i's nümme tolt, nei, nüm - me tolt, nei, nüm - me tolt, jo frii - li will i, jo!

Hebel.

Anmerkung. Die erste Hälfte des zweiten Theils der Melodie singe man bei der Wiederholung *piano*.